

## Presseinformation

Fest: 030 816 111 47  
Web: [www.galerie-frenhofer.eu](http://www.galerie-frenhofer.eu)  
Mail: [info@galerie-frenhofer.eu](mailto:info@galerie-frenhofer.eu)

### SKADI ENGELN - LICHTEN



Eröffnung Mittwoch, 19. Mai, 19.00 Uhr  
mit dem Gitarrenduo Sonbossamba - Stefan Fröhlich & Jairo Londoño  
20. Mai - 19. Juni 2010, Di. - Fr. 14 - 18 Uhr / Sa. 12 - 18 Uhr

Farbe und Auflösung, das sind die bestimmenden Themen in den Arbeiten von Skadi Engeln. Ihre Malerei sucht die Abstraktion der weiten Landschaft mittels sanfter Farbklänge immer aufs Neue zu deklinieren. Der Horizont ist dabei unverzichtbare Konstante und gibt Orientierung, dennoch bildet er keine eindeutige Linie. Die gegenständlichen Details werden hingegen von grünen, roten und gelben Flächen egalisiert. Das individuelle Gesicht ihrer Landschaftsräume bleibt dennoch erhalten. Denn die Topographie der Oberfläche ergibt sich aus den oftmals warmen und harmonischen Farbkängen. Sie spannen den Bildraum zwischen Himmel und Erde auf und geben der Komposition ihre Tiefe.

Skadi Engeln's Bilder sind meist menschenleer, ganz anders als der Alltag in der Metropole Berlin, in der die Künstlerin lebt und arbeitet. Ihr poetischer Umgang mit Farbkontrasten und -harmonien wirkt daher wie entrückt aus dem modernen digitalen Leben. Keinen Termindruck, sondern Ruhe strahlen die Bilder aus. Sie scheinen Wunschlandschaften zu zeigen, die sich an nichts Konkretes stoßen und gleichzeitig die Phantasie der Betrachter anregen. Poesie und Heiterkeit bildet den Grund ihrer Werke, die ganz auf das Malerische konzentriert sind.

Struktur gewinnen die Kompositionen durch die unterschiedlich geartete, sanfte Schraffur der Pinselstriche. Die ausgedehnten Farbfelder beginnen die Landschaft aufzulösen und finden ihre Entsprechung in natürlichen Prozessen wie Erosion, Fluten oder Erdbeben. Die Werke der Künstlerin übernehmen jedoch nicht die menschliche Tragik, die in solchen katastrophalen Ereignissen steckt. Vielmehr basieren sie allein auf dem Prinzip der Dekonstruktion natürlicher Strukturen.

Das Berliner Duo Sonbossamba wird auf der Vernissage der Ausstellung mit Bossa Nova, Samba, Batucada aus Brasilien, Son Bolero und Montunos aus Cuba, vermischt mit Latin-Jazz für feurige Rhythmen sorgen. Die beiden Gitarristen Stefan Fröhlich und Jairo Londoño versprühen den Hauch südländischer Leichtigkeit, nach der sich unsere vom Winter fröstelnden Seelen sehnen.